

(217—3) **Rundmachung.**

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf wird ein fähiger

Diurnist

mit dem Taggelde von 70 kr. sogleich aufgenommen. Bewerber haben ihre Gesuche, besonders unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung, hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 28. Mai 1871.

(218—3) Nr. 390.

Dienst-Concurs.

Der Dienst eines Forstmeisters bei der k. k. Berg-Direction zu Idria in Krain ist zu verleihen.

Mit diesem in der 9. Diätenklasse stehenden Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden: Gehalt von jährlich 945 fl. ö. W., Naturalquartier, Garten, so lange derselbe zu Werkzwecken nicht benöthigt wird, Holzdeputat von jährlich 18 Wiener Klaftern Scheiter, II. Klasse Reisepauschale von jährlich 210 fl. ö. W. und Pferdepauschale von jährlich 157 fl. 50 kr.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: Forstakademische Studien, abgelegte höhere Forst-Staatsprüfung, praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der Hochgebirgswaldwirthschaft, im Holzlieferungs-, Forsttaxations- und Forstbauwesen, Kenntniß des leitenden und inspizirenden Dienstes, Gewandtheit im Concepts- und Rechnungsfache, und Kenntniß der deutschen und der slovenischen oder einer dieser verwandten slavischen Sprache.

Competenten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

binnen drei Wochen,

und zwar Staatsbeamte im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, hieher einzureichen und in selben sich über obige Erfordernisse, so wie über Alter, Familienstand, anderweitige Studien und bisherige Dienstleistung durch Urkunden auszuweisen, und die Erklärung beizufügen, ob und in wie ferne sie mit Beamten der Direction verwandt oder verwägert seien.

Idria, am 28. Mai 1871.

Von der k. k. Berg-Direction.

(219—1)

Nr. 2302.

Edict.

Beim gefertigten Kreisgerichte erliegen nachstehende, aus abgeführten Untersuchungen herrührende Effecten, als: eine Doppelpistole und ein Messer, 1 braunwollener Shawl, 1 Sack und eine Pistole, eine weiße muffelinene Toppe, 1 Gürtel, 1 Gewehr, 1 Hemd, 4 Servietten, 1 Handtuch, 2 Spettel, 1 Stück Leinwand, 2 Tischtücher und ein blaues Tüchel.

Die dem Gerichte unbekanntem Berechtigten werden aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der 3. Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung hieramts zu melden und ihr Recht auf die Sachen nachzuweisen, widrigens die Effecten veräußert und mit dem Erlöse in Gemäßheit des § 358 St. P. O. vorgegangen werden würde.

Rudolfswerth, am 23. Mai 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

(1223—3) Nr. 1353.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Zwicko & Tiber resp. ihres Cessionärs Herrn Dr. August Schurbi von Cisti, die executive Feilbietung der für Frau Justine Kovac von Sagor auf der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 146/1 ad Gallenberg haftenden Forderung per 936 fl. ö. W. wegen schuldigen 1071 fl. 53 kr., abzüglich gezahlter 442 fl. 87 kr., c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

- 3. Juni,
- 6. Juli und
- 7. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß obgedachte Forderung erst bei der dritten Tagfakung allenfalls auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten April 1871.

(1187) Nr. 1069.

Erinnerung

an Mathias Stibernik und dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekanntem wo befindlichen Mathias Stibernik und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es haben Margareth Langer und Johann Rojc, Vormünder der minderj. Langer'schen Erben von Streindorf, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der zu Streindorf sub H.-Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII, Fol. 41 vorkommenden Realschenrealität im Werthe von 23 fl. 50 kr. ö. W., sub praes. 16. April 1871, Z. 1069, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

18. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Pechani von Seisenberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. April 1871.

(1235—3) Nr. 684.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn August Paulin von Thurnamhart, Cessionär der Vertraud Povzun verehel. Paulin von Kobile, gegen Martin Sribar von Kalce wegen aus dem Urtheile vom 22ten März 1870, Z. 1579, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Berg-Nr. 829, 836, 1115 und 1336 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 938 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 2. Juni,
- 4. Juli und
- 2. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 3. Februar 1871.

(1234—3) Nr. 685.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn August Paulin von Thurnamhart, Macht-haber der Anna Povzun, derzeit in Graz, gegen Martin Sribar von Kalce wegen aus dem Urtheile vom 22. März 1870, Z. 1579, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Berg-Nr. 829, 836, 1115 et 1336 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 938 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 2. Juni,
- 4. Juli und
- 2. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 3ten Februar 1871.

(1045—1) Nr. 1549.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Funka von Zeraonic, als Cessionär des Georg Millavi von Zirkiz, gegen Jakob Svigel von Niederdorf wegen aus dem Vergleich vom 19. Juni 1861, Z. 3463, schuldigen 203 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rects-Nr. 572 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 3. August,
- 2. September und
- 3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten März 1871.

(1050—1) Nr. 1431.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerais, gegen Agnes Ditonicar von Niederdorf wegen an rückständigen l. f. Steuern schuldigen 10 fl. 38 1/2 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarchofsgilt Zirkiz sub Rects-Nr. 25/6 und Urb.-Nr. 27/5 vorkommenden Realschenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 3. August,
- 2. September und
- 3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten März 1871.

(1245—1) Nr. 795.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf das aus den theilweisen Parzellen Nr. 1985, 2009, 2007 und 2008 bestehende, bereits abgemerkte Grundterrain nebst dem darauf erbauten Wohnhause Nr. 13 zu Unter-Jessenitz bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Jakob Verzjin von Unter-Jessenitz die Klage wegen Eröffnung obigen Grundterrains sub praes. 24. Februar 1871, Z. 795, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

25. August 1871, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und denselben Franz Petje von Unter-Jessenitz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst gleichzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Februar 1871.

(1233—3) Nr. 683.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn August Paulin von Thurnamhart Macht-haber recte Cessionär der Agnes Povzun gebornen Serpic, derzeit in Kobile, gegen Martin Sribar von Kalce wegen aus dem Urtheile vom 22. März 1870, Z. 1580, schuldigen 42 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Berg-Nr. 829, 836, 1115 und 1336 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 938 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 2. Juni,
- 4. Juli und
- 2. August 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 3ten Februar 1871.

(1221—1) Nr. 1579.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict ddo. 18. Jänner l. J., Z. 32, h. ermit kundgemacht, daß die in der Executionsfache der Johann Verderber'schen Erben von Kesselthal, durch Dr. Benedikter, wider Johann Wersche von Willigrain mit dem obigen Edicte auf den 17. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, in Willigrain liegenden Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

22. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten April 1871.

(1163—1) Nr. 1931.

Erinnerung

an Stephan v. Premersteiu und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Stephan v. Premersteiu, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe die Gemeinde Wippach, durch deren Vorsteher Josef Kette, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums auf die im Grundbuche St. Barbara sub pag. 192, Urb.-Nr. 183 eingetragene Realität: Acker bella und Verjährung des auf dieser Realität haftenden Schuldscheines ddo. 16. October 1802 pr. 300 fl. sub praes. 2. Mai 1871, Z. 1931, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Petric von Gradise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Mai 1871.

(1141—1) Nr. 485.

Erinnerung

an Urban Pinter, Johann Blenkusch, Matthäus Oman, Thomas Rabitsch und Andreas Tarman, unbekanntes Aufenthaltes, und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Urban Pinter, Johann Blenkusch, Matthäus Oman, Thomas Rabitsch und Andreas Tarman, alle unbekanntes Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntes Erben oder Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Oman von Wald Nr. 13 die Klage peto. Verjährtanerkennung und Löschungsgestattung mehrerer auf seiner Realität zu Wald sub Urb.-Nr. 192 ad Herrschaft Weissenfels haftenden Satzposten, als: 170 fl.; 116 fl. 30 kr.; 250 fl.; 153 fl.; 108 fl. und Interessen, sub praes. 6. April 1871, Z. 485, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Matthäus Rabitsch von Wald Hs.-Nr. 25 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 6. April 1871.

(1049—1) Nr. 1024.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. hohen Aarars gegen Martin Korosic von Wagnetti wegen an rückständigen l. f. Steuern z. schuldigen 148 fl. 26 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 910 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 394 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

1. August,
1. September und
3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Februar 1871.

(1051—1) Nr. 1634.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. hohen Aarars gegen Valentin Debedo von Bigann, zu Händen seines Curators Mathias Debedo von Bigann Nr. 5, wegen dem hohen Aarars schuldigen 130 fl. 30 kr. und 99 fl. 37 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnack sub Rectf.-Nr. 391 vorkommenden Realitätenhälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1841 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

4. August,
5. September und
6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten März 1871.

(1048—1) Nr. 1832.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung der Pfarrkirche U. V. F. zu Oberloitsch gegen Michael Loger von Oberdorf wegen aus dem Urtheile vom 19. Juli 1866, Z. 3563, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. August,
5. September und
6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten April 1871.

(1042—1) Nr. 1001.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Willanc, durch den Machthaber Johann Willanc von Zirkniz, gegen Georg Willanc von Jakobowitz wegen aus dem Vergleich vom 25. October 1865, Z. 5519, schuldigen 103 fl. 72 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 159 und 159/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

1. August,
1. September und
3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16. Februar 1871.

(1043—1) Nr. 1002.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Willanc, durch den Machthaber Johann Willanc von Zirkniz, gegen Bartilma Straibar von Niederdorf wegen aus dem Vergleich vom 31. October 1866, Zahl 6703, schuldigen 84 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 569 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

1. August,
1. September und
3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Februar 1871.

(1225—1) Nr. 887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aarars, vom 26. April 1871, Z. 3325, gegen Johann Jezek von Alti Nr. 8 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. October 1870 schuldigen 22 fl. 25 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 141/99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 833 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. Juni,
29. Juli und
31. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 28. April 1871.

(1224—1) Nr. 696.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aarars z., gegen Anton Gorenc von Dvor H.-Nr. 35 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. October 1870 schuldigen 52 fl. 4 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Reitenburg sub Urb.-Nr. 62 2/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 588 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. Juni,
29. Juli und
30. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. April 1871.

(1237—1) Nr. 1110.

Erinnerung

an Ivo Flajnik von Knezina H.-Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Ivo Flajnik von Knezina H.-Nr. 17 hiermit erinnert:

Es habe Miko Berlinic von Bojance wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 90 fl. sub praes. 19. Februar 1871, Z. 1110 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

20. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Gesetzes vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1871.

(1102—2) Nr. 646.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Misgur von Josefa, Bezirk Feistritz, gegen Mathias Skuf von Ueberl Hs.-Nr. 5 wegen schuldigen 83 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. und 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. Juni,
24. Juli und
24. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten April 1871.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwuchsthums ergründet. Dr. Wakerson in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien: er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert den Wuchsthum derselben auf eine ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von siebzehn Jahren an schon einen starken Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Marktschreiereien zu verwechseln. Dr. Wakerson's Haarbalsam in Original-Fläschchen zu 2 fl. und 4 fl. ist echt zu haben bei unserem Correspondenten Herrn Anton Rix, Wien, Praterstraße Nr. 16, so auch die Bartzwiebel, garantirtes Mittel, um auf kahlen Stellen binnen 14 Tagen einen Bart zu bekommen; die Garantie ist derart sicher, daß im Nichtwirkungsfalle das Geld retourgegeben wird. (1120-3)

Die seit vielen Jahren bestehende
Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (2622-30)

F. A. Dattelzweig, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei **Albert Trinker** in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

Literarische Novitäten!

Borräthig und zu beziehen durch **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's Buchhandlung** in Laibach:

- Supplement zum Brockhaus'schen Conversationslexicon** (in ca. 12 Heften erscheinend, à 33 fr.)
- Schlosser's Weltgeschichte**, XII. Aufl. Neue revidirte, bis auf die Gegenwart fortgeführte Volksausgabe in ca. 90 Bänden, à 33 fr.
- Rauschenfels**, Bilder mit Staffage aus dem kärntner Oberlande, fl. 1.50 fr.
- Lemke**, Geschichte der deutschen Dichtung neuerer Zeit, I. Bd., fl. 3.50 fr.
- Menzel, Wolfg.**, Geschichte des französischen Krieges von 1870. (Erscheint in ca. 12 Lieferungen à 40 fr.)
- Rossmassler**, Der Wald, II. Aufl. von Dr. Willkomm mit Kupfer, Holzschnitten und Karten, fl. 10.
- Dessen: Die vier Jahreszeiten, III. Aufl., fl. 4.
- Goethe's Gedichte**, erläutert von Heinrich Viehoff, 2 Bde., fl. 4.
- Sarcey**, die Belagerung von Paris. Ereignisse und Eindrücke aus d. Franzöf., fl. 1.80 fr.
- Scherr Johs.**, Farrago, fl. 4.
- Hackländer**, Sorgenlose Stunden in heiteren Geschichten, 2 Bde., fl. 3.20 fr.
- Rossegger**, Geschichten aus Steiermark, fl. 2 40 fr.
- Albani**, Im Lager der Franzosen, Bericht eines Augenzeugen d. Krieges 1870, fl. 2.40 fr.
- Schröer**, Die deutsche Rechtschreibung, fl. 1.33 fr.
- Gervinus**, Geschichte der deutschen Dichtung, V. Aufl., I. Bd., fl. 6.
- Maedler**, Der Himmel, das Wichtigste der Sternkunde in 8 Lieferungen mit Illustrationen à 50 fr.
- Meyer's Handlexicon** in einem Bande, in 30 Lieferungen à 20 fr. erscheinend.
- Ranke, Leop. v.**, Die deutschen Mächte und der Fürstentum, dtische Gesch. v. 1780-1790, I. Bd., fl. 5.60 fr.
- Rasch, Gust.**, Aus dem Schulbuche Louis Bonaparte's, 3 Bde., fl. 4.
- Cervantes**, Don Quixote's Leben und Abenteuer, mit Holzschnitten, 2 Bde., fl. 6.
- Deutscher Novellenschatz**, herausgegeben von Paul Heyse und Herman Kurz. Erscheint in Bänden von ca. 20 Bänden à fl. 1.
- Europäischer Geschichtskalender**, herausgegeben von H. Schultheß, XI. Jahrg. 1870, fl. 4.50 fr.
- Noerdlinger**, Die Kenntniß der wichtigsten kleinen Feinde der Landwirtschaft, mit Holzschnitten, geb. 80 fr.
- Roscher**, Die Grundlagen der Nationalökonomie, I. Bd., 9. Aufl., fl. 6.66 fr.
- Wernicke, Ad.**, Lehrbuch der Mechanik, mit 405 Holzschnitten, II. Aufl., I. Bd., fl. 4.
- Klein**, Das Gewitter und die dasselbe begleitenden Erscheinungen, fl. 1.20 fr.
- Klencke Dr.**, Schuldiätetik, Gesundheitspflege in Schulen, fl. 1.20 fr.
- Scholl**, Der Führer der Maschinisten, VII. Aufl. mit Holzschnitten, fl. 3.66 fr.
- Nahlowsky**, Allgemeine praktische Philosophie, fl. 5.33 fr.
- Noé**, Bilder aus Süd-Tirol, fl. 3.20 fr.
- Chatterton**, Die neuesten Geheimnisse der Tuilerien, 2 Bde., fl. 5.33 fr. (1251)

(1252-1)

Kundmachung.

Nr. 61.

Bei der Stadt Stein in Krain sind dermal **1506 Stück** von 9 bis 26 Zoll und **147 Stück** von 7 bis 8 Zoll im Durchmesser haltende schöne **Tannen- und Fichten-Sagriegel** aus ihrer Waldung zum Verkaufe, welche Stücke bei der Säge zu Stachovza vorbereitet sind, und nach deren Abmessung die Ersteren 19021 Cubikfuss, die Letzteren aber 619 Cubikfuss abwerfen. Die Vorstehung des städt.-bürgerl. Vermögens ersucht um frankirte Kaufsanbote bis **11. Juni d. J.** mit dem Bemerken, dass auf frankirte Anfragen auch schriftliche nähere Auskunft ertheilt und dann am **12. Juni d. J.** Vormittags auf Grundlage der Anbote die weitere Amtshandlung vorgenommen werden wird.

Verwaltungs-Ausschuss der Stadt Stein,
am 29. Mai 1871.

Freiwilliger

Wiesenverkauf und Grasmahdverpachtung.

Montag am 5. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, wird die große Malitsch'sche Wiese am Volar, an der Lippe-Straße gelegen, parzellenweise gegen günstige Zahlungsbedingungen licitando verkauft. Gleichzeitig wird die diesjährige Grasmahd auf dieser Wiese licitando hintangegeben.

Mittwoch am 7. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, findet die Verpachtung der sogenannten Jamnig'schen Wiese, nächst der Brücke über den Kleingraben im Tyrnauer Stadtwald, licitationsweise statt.

Kauf- und Pachtlustige wollen sich an den bestimmten Tagen und den bezeichneten Wiesen zu den festgesetzten Stunden einfinden.
Laibach am 30. Mai 1871. (1248-2)

Ein Fortepiano

von Streicher in Wien, Palisanderholz, beste Construction, ist wegen Abreise um **400 fl.** zu verkaufen.

Anfrage: **Neuer Markt im Landhause beim Portier.** (1248-3)

(1098-2) Nr. 603. (1167-2) Nr. 3082.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Das gefertigte Bezirksgericht macht bekannt:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Skerl von Krusce, im Schätzungswerte von 1485 fl., auf Anlangen des Executionsführers Jakob Krajzel von Hitenje peto. 124 fl. 95 fr. c. s. c. auf den

20. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 10. November v. J., Z. 4511, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Mai 1871.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samja von Feistritz die mit Bescheide vom 25. Mai 1870, Z. 3493, auf den 29. Juli 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Marinčić von Zagorje Hs.-Nr. 45, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem, im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

27. Juni d. J.

angeordnet worden.
R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1871.

Fleisch-Tarif
in der Stadt Laibach für den Monat Juni 1871.

	Mathschien	Kühe, Ziegen und Schweine
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten	Pfund .	27 24
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselstück		
6. Schweifstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Pfund .	23 20
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	Pfund .	19 16
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. Mai 1871.

Der Bürgermeister: **Dejmann.**

(1097-2) Nr. 1580.

Erinnerung

an Mathias Znidarsic von Obločic, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Mathias Znidarsic von Obločic, unbekanntem Aufenthaltes, sowie dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Mathias Modic von Bloštapolica wider dieselben die Klage auf Ersetzung eines Waldantheiles in Gosic sub praes. 19. April d. J., Z. 1580, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

1. Juli 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Znidarsic von Obločic als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten April 1871.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Franzoni,	Marburg: F. Kolletnig.
Gilli: Karl Krisper,	Graf Attems,	Neumarkt: C. Mally.
Fr. Rauscher, Apoth.	A. Seppenhofner.	Rudolfswerth: J. Bergmann.
Cormons: F. Lucchi,	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Villach: Math. Fürst,
Grinover.	Krainburg: Seb. Schawnigg, Ap.	J. E. Plesnitzer.
		Wippach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Sammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(830-8)